

Probenahmeanleitung für die Isotopenanalyse

Je nach Fragestellung sollten Referenzproben des Leitungswassers, des Heizungswassers, von Hebeanlagen, Gartenbrunnen oder Wärmepumpen der näheren Umgebung, oder auch von Niederschlagsereignissen mit untersucht werden. Regenwasser ist nur dann sinnvoll, wenn man vermutet, dass das aktuelle Niederschlagsereignis, das man z.B. in einer Pfütze beproben kann, zum Wasserschaden beigetragen hat. Zisternen machen nur Sinn, wenn die Füllung (Mischwasser) der Zisterne den vermuteten Niederschlägen entspricht, die für den Schaden verantwortlich sein können.

Von Referenzwasserproben ist jeweils mindestens 50 ml in Fläschchen, Spritzen oder auch Mineralwasserflaschen oder Ähnliches abzufüllen. Nicht erlaubt sind ehemalige Flaschen von Süß- oder Alkoholgetränken. Die Flaschen sollten nur einen geringen Luftraum haben (nicht 50 ml in 1 L Flaschen).

Ist Schadwasser als Wasser gewinnbar, bitte in Fläschchen oder Spritzen abfüllen. Die Analyse ist auch an geringen Wassermengen (2 ml) möglich. Bei Aufnahme mit Wischtüchern, diese in Tütchen verdunstungsgeschützt verpacken (besser 2 Tüten ineinander).

Ist nur feuchtes Material vorhanden, dieses ebenfalls verdunstungsgeschützt in Tüten etc. verpacken.

Die Gewinnung von Feuchte aus Material kann über die Ein- bzw. Anbringung von Absorbersäckchen in Wände etc. Vor-Ort erfolgen (Verbleib ca. 2 Wochen) oder auch im Labor, wenn uns feuchtes Material zugesendet wird. Ob dies über Destillation oder über Absorber erfolgen kann, wird entsprechend des Materials entschieden.

Soll die Feuchte Vor-Ort, z.B. in Bohrlöchern, aus der Wand oder dem Boden gewonnen werden, fordern Sie bitte einige Tage vor der geplanten Einbringung die Absorbersäckchen bei uns im Sekretariat an.

Beschriftung und Auftragschreiben

Je genauer Sie die Sachlage und die vermuteten Ursachen beschreiben, desto besser ist eine Interpretation möglich. Wir bitten Sie daher das Projektprotokoll auf Seite 2 auszufüllen oder gegebenenfalls die Sachlage möglichst genau zu beschreiben.

Protokoll – Wasserschäden

Auftrag: Herkunft Wasserschaden, Untersuchungsparameter ^{18}O und ^2H mit Beurteilung

Adresse des Objekts:

Auftraggeber (Anschrift+Kontaktdaten):

Angebots-Nr.:

Beschreibung des Schadens:

Datum der Probenahme	Probenbezeichnung (Raum, Probenahmeort, etc.)	Bitte ankreuzen	Probenart (Gebinde, Absorbernummer, Materialprobe, etc.)	Bemerkungen (vermutete Ursache / Hergang des Wasserschadens; vermuteter Zeitraum des Wassereintritts, etc.)
		<input type="radio"/> Referenzwasserprobe <input type="radio"/> Schadwasserprobe		
		<input type="radio"/> Referenzprobe <input type="radio"/> Schadwasserprobe		
		<input type="radio"/> Referenzprobe <input type="radio"/> Schadwasserprobe		
		<input type="radio"/> Referenzprobe <input type="radio"/> Schadwasserprobe		